

## Modulprüfung aus Finanzrecht, am 29.1.2019

*Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger; Univ.-Prof. Dr. Bettina Spilker;*

*Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr; Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer*

Die Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Achten Sie auf die Fragestellung, antworten Sie kurz und sachgerecht; für Antworten, die nicht gefragt wurden, werden auch keine Punkte vergeben.

**Bitte nennen Sie auch die Gesetzesbestimmungen, auf die Sie sich beziehen!**

Bei Unklarheiten im Sachverhalt treffen Sie Annahmen.

Schreiben Sie nur auf der ausgeteilten Angabe. **Der freie Platz hat keine Bedeutung für die notwendige Länge der Beantwortung.**

Sollten Sie während der Prüfung mit einer Gesetzesausgabe angetroffen werden, die mehr als reine Paragrafenverweise und Unterstreichungen enthält, wird Ihnen diese abgenommen.

**Prüfungen, bei denen unerlaubte Hilfsmittel mitgenommen oder verwendet werden, werden nicht beurteilt. Die Prüfung wird jedoch auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet und im Sammelzeugnis gesondert dokumentiert (§ 12 Abs 6 der Satzung der Universität Wien).**

**Punkte:**                      32 – 37: Befriedigend  
44 – 50: Sehr gut            26 – 31: Genügend  
38 – 43: Gut                    0 – 25: Nicht genügend

**Nachname:** \_\_\_\_\_

*Teil I:* \_\_\_\_\_ *Teil II:* \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

*Punkte gesamt:* \_\_\_\_\_

**Matrikelnummer:** \_\_\_\_\_

*Note:* \_\_\_\_\_

---

### **Teil 1 – Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umgründungssteuerrecht [25 P]**

---

#### **1. Einkommensteuer [7,5 P]**

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus ertragsteuerrechtlicher Sicht!

- a) Wie ist das Einkommen im EStG definiert? Nennen Sie auch die Rechtsgrundlage! [3]

b) Die unbeschränkt steuerpflichtige **M** hatte im Jahr 2018 folgende Einkünfte:

- Einkünfte aus Gewerbebetrieb: EUR 8.000,--
- Einkünfte aus Vermietung einer Wohnung: EUR 14.000,--
- Verlust aus Privater Grundstücksveräußerung: EUR – 100.000,--

Berechnen Sie den Gesamtbetrag der Einkünfte und begründen Sie Ihre Lösung! [2,5]

c) Ab 2019 gilt der „*Familienbonus Plus*“. Wie wird dieser – rechtstechnisch – bei Berechnung der ESt-Schuld berücksichtigt? [1]

d) Wie hoch ist die ESt, bei einem Einkommen von EUR 28.000,-- (ohne Berücksichtigung von Absetzbeiträgen)? [1]

## 2. Einkommensteuer [4,5 P]

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus ertragsteuerrechtlicher Sicht!

- a) Der Dirigent **D** dirigiert (unter anderem) an der Wiener Staatsoper. Jährlich verbringt er drei Monate in Wien und wohnt währenddessen in seiner eigenen Wohnung. Den Rest des Jahres lebt er in London. Dort vermietet er neben seiner Tätigkeit als Dirigent auch eine Villa im Londoner Stadtteil Notting Hill. Ist **D** in Österreich steuerpflichtig? Wenn ja, mit welchen Einkünften? (Prüfen Sie den Sachverhalt unter Außerachtlassung des DBA!) [3,5]

- b) **D** kauft im Jahr 2019 um EUR 900, -- neue Hemden für seine Auftritte, die er aber auch privat tragen kann. Kann er diesen Betrag als Werbungskosten geltend machen? [1 P]

## 3. Körperschaftsteuer [6 P]

Beurteilen Sie folgenden Sachverhalt aus körperschaftsteuerrechtlicher Sicht!

Die in Österreich ansässige **Geizkragen-GmbH** hält seit mehreren Jahren Beteiligungen an folgenden (operativ tätigen) Kapitalgesellschaften im Anlagevermögen:

- 25% an der **Oh-wie-schön-ist-Panama Ltd** (Panama; umfassende Amtshilfe besteht)
- 8% an der **Traum-von-der-Südsee Ltd** (Seychellen; umfassende Amtshilfe besteht)
- 8% an der **Zypern-Non-Dom Ltd** (Zypern (EU); umfassende Amtshilfe besteht)

- a) Wie werden die Dividenden aus diesen Beteiligungen bei der **Geizkragen-GmbH** in Österreich behandelt? Begründen Sie Ihre Lösung! [3]

b) Die **Geizkragen-GmbH** veräußert alle drei Beteiligungen im Jahr 2019 und zwar:

- 25% an der **Oh-wie-schön-ist-Panama Ltd** (Panama) mit **Gewinn**
- 8% an der **Traum-von-der-Südsee Ltd** (Seychellen) mit **Gewinn**
- 8% an der **Zypern-Non-Dom Ltd** (Zypern) mit **Verlust**

Wie werden die Veräußerungsgewinne bzw der Veräußerungsverlust bei der **Geizkragen-GmbH** in Österreich behandelt? Begründen Sie Ihre Lösung! (Etwaige Optionen wurden nicht ausgeübt!) [3]

#### **4. Körperschaftsteuer [5,5 P]**

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus körperschaftsteuerrechtlicher Sicht!

- a) Die Katholische Kirche verkauft ein unbebautes Grundstück um EUR 750.000, --, das im Jahr 1970 entgeltlich erworben wurde. Unterliegt sie mit diesen Einkünften der KöSt? Berechnen Sie die Steuerlast! [2,5 P]

b) Was sind verdeckte Einlagen? [1,5 P]

c) Die **Medtech GmbH** (Unternehmensgegenstand: Verkauf medizinischer Geräte) erwirbt 100% an der **Pharmaconsult GmbH** (Unternehmensgegenstand: Beratung von Pharmaunternehmen). Das Stammkapital der **Pharmaconsult GmbH** ist durch Verluste aufgebraucht. Ihr Betriebsvermögen wird nach dem Erwerb „verdoppelt“ und an den neuen Unternehmensgegenstand (Verkauf medizinischer Geräte) angepasst. Zudem werden sämtliche Geschäftsführer ausgetauscht. Können die Verluste bei der **Pharmaconsult GmbH** weiterhin verwertet werden? [1,5]

#### 5. Umgründungssteuergesetz [1,5 P]

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus der Sicht des Umgründungssteuergesetzes!

**K** betreibt eine Konditorei. In den letzten Jahren erzielt er daraus sehr hohe Gewinne, sodass der Betrieb als Einzelunternehmen steuerlich unattraktiv geworden ist. **K** möchte den Betrieb als GmbH weiterführen. Auf das Betriebsvermögen entfallen iHv EUR 600.000, --. Was würden Sie **K** als sein Steuerberater raten und warum? Welche Auswirkungen gehen damit einher? [1,5 P]

**Teil 2 – Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Gebühren, Steuerrecht und Verfassungsrecht, Steuerrecht und Europarecht, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht [25 P]**

**6. Umsatzsteuer [7 P]**

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht!

a) Erläutern Sie den Begriff und die Folgen eines „unrichtigen Steuerausweises“. Nennen Sie auch die Rechtsgrundlage! [2 P]

b) Die Unternehmensberaterin **B** stellt der **X-GmbH** eine Rechnung aus, in der sie EUR 1.200,-- (brutto) für „Beratungsleistungen“ ausweist, die tatsächlich nie erbracht wurden. Ist hier eine Steuerschuld entstanden? Kann eine etwaige Steuerschuld rückgängig gemacht werden? [2,5 P]

c) Der Unternehmer **U** hat an die **I-GmbH** gegen ein Entgelt von EUR 3.600,-- (brutto) Waren geliefert. Der Kaufpreis wird für 3 Monate gestundet. **U** hat die USt an das Finanzamt (korrekt) abgeführt und die **I-GmbH** hat für die Lieferung den Vorsteuerabzug (korrekt) geltend gemacht. Noch vor der Fälligkeit der Kaufpreisforderung wird die **I-GmbH** vollständig zahlungsunfähig. Kann **U** die abgeführte USt zurückverlangen? Wer trägt das Insolvenzrisiko für die USt? [2,5 P]

## 7. Umsatzsteuer [7 P]

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht! Treffen Sie jeweils auch Aussagen zur Steuerbarkeit und zur Steuerpflicht!

a) Die Seniorin **T** aus Tirol (Österreich) hat vor Kurzem das „*Video-Streaming*“ von ihrer Enkelin **W** aus Wien kennengelernt. Sie ist davon so begeistert, dass sie bei der **Streaming-Ltd.** mit Sitz in Irland ein Familien-Abo für deren Streaming-Plattform für sich und ihre Enkelin **W** bucht und zahlt dafür monatlich eine Gebühr. Treffen Sie Aussagen zur Steuerbarkeit! [2 P]

b) Die österreichische **Hightech-AG** erzeugt Schienenfahrzeuge und erwirbt von der irischen **Software-Ltd.** ein Sicherheitsprogramm für ihre Kundendatenbank. Das Programm wird von der **Hightech-AG** via Internet heruntergeladen und auf ihren österreichischen Servern installiert. Treffen Sie Aussagen zur Steuerbarkeit und zum Steuerschuldner! [2,5 P]

c) Die österreichische **Hightech-AG** bestellt Fahrzeugteile von der deutschen **D-GmbH** aus Deutschland. Diese werden von Deutschland nach Österreich versendet. Treffen Sie Aussagen zur Steuerbarkeit, zum Steuerschuldner und zu einem möglichen Vorsteuerabzug der **Hightech-AG**! [2,5 P]

### 8. Grunderwerbsteuer [2 P]

Der Notar **N** erwirbt mit Kaufvertrag vom 10.12.2018 als Treuhänder für die **L-GmbH** von der **T-AG** 99% an der **X-GmbH** für einen Preis von EUR 1.750.000,--. Zum Vermögen der **X-GmbH** gehört ein Grundstück samt Zinshaus in der Wiener Innenstadt (Gemeiner Wert: EUR 1.350.000,-- Grundstückswert: EUR 1.200.000,--). Der Erwerb durch **N** wird am 15.1.2019 im Firmenbuch eingetragen. Ist dieser Vorgang GrESt-pflichtig? Wie hoch ist eine allfällige GrESt? [2 P]

### 9. Gebühren [2,5 P]

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte aus gebührenrechtlicher Sicht und begründen Sie Ihre Lösung!

a) Die Hausbesitzerin **H** möchte an ihr Haus eine Terrasse anbauen. Sie stellt bei der Bürgermeisterin einen schriftlichen Antrag auf die Baubewilligung und reicht als Beilagen die Baupläne (2 Bögen) ein. Bestimmen Sie die festen Gebühren! [1,5 P]

b) Der Zedent **Z** tritt der Studentin **S** (mit schriftlichem Vertrag) eine Geldforderung gegenüber **C iHv** EUR 10.000,-- gegen ein Entgelt von EUR 6.000,-- ab, unter der Bedingung, dass **S** in diesem Jahr ihr Studium beendet. Bestimmen Sie die Gebührenschild! Hat die Bedingung eine Bedeutung? [1 P]

### 10. Steuerrecht und Verfassungsrecht [1 P]

Welche Grundrechte sind im Steuerrecht von besonderer Bedeutung? [1 P]

### 11. Steuerrecht und Europarecht [1 P]

Nennen Sie mindestens zwei EU-Richtlinien, die im Bereich des Steuerrechts von Bedeutung sind! [1 P]



## 12. Verfahrensrecht [3 P]

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus verfahrensrechtlicher Sicht und begründen Sie Ihre Lösung!

a) Was versteht man im Abgabenrecht unter einem „Missbrauch“? Nennen Sie auch die Rechtsgrundlage! [1,5 P]

b) Der BFG-Richter **R** hat einen Akt mit der Beschwerde des **B** gegen seinen ESt-Bescheid für das Jahr 2017 zu bearbeiten (Unterlassung der Beschwerdevorentscheidung wurde beantragt). Der Bescheid wurde am 15.11.2018 wirksam zugestellt und die Beschwerde von **B** am 15.1.2019 per Post abgesendet. Wie und in welcher Form wird **R** entscheiden? [1,5 P]

## 13. Finanzstrafrecht [1,5 P]

Der Fitnessstudiobetreiber **F** wird vom Finanzamt dazu aufgefordert eine ESt-Erklärung abzugeben (§ 42 Abs 1 Z 1 EStG iVm § 133 BAO). **F** weigert sich jedoch vorsätzlich, weil er mit dem Finanzamt „Nichts zu tun haben will“. Das Finanzamt schätzt die geschuldete ESt entsprechend der Gewinne aus den Vorjahren in korrekter Höhe.

a) Liegt eine strafbare Handlung vor? [1 P]

b) Was ändert sich, wenn **F** aufgrund von Fahrlässigkeit vergisst, rechtzeitig seine ESt-Erklärung abzugeben? [0,5 P]